



3. Tag der Inklusion 2021 – Digitalität inklusiv menschlich gestalten

7. Dezember 2021

Uhrzeit: ab 10.00 Uhr – 18.00 Uhr

Die Veranstaltung findet digital als Zoom-Konferenz statt

Am 7. Dezember 2021 veranstaltet das Servicebüro Inklusive Universität Siegen in Zusammenarbeit mit dem Zentrum zur Förderung der Hochschullehre in Anlehnung an den Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung, der von den Vereinten Nationen als Gedenktag ausgerufen wurde, einen Projekttag zum Thema Inklusion.

Wie kann Digitalität auch in Zukunft inklusiv und barrierefrei gestaltet werden?

Spätestens seit der Corona-Pandemie spielen digitale Lehr-/Lernformate eine zunehmend wichtige Rolle. Jedoch auch in Zukunft wird Digitalität von großer Bedeutung bleiben. Digitale Lehr-/Lernformate können für Studierende mit Behinderung einerseits eine Chance darstellen, auf der anderen Seite jedoch auch neue Barrieren mit sich bringen. Auch für Lehrende und Beschäftigte stellt Digitalität oft eine neue Herausforderung dar. Es gilt daher, Digitalität in Zukunft inklusiv und barrierefrei zu gestalten.

Wir wollen am diesjährigen Tag der Inklusion mit Vorträgen und Workshops einen kleinen Einblick und Antworten zum Thema Inklusion und (digitale) Barrierefreiheit geben.

Das Programm richtet sich an Studierende, Lehrende, Mitarbeiter*innen und alle Interessierten, welche sich für Inklusion engagieren möchten, einen Einblick erhalten wollen oder selbst betroffen sind. Ziel ist es, sie „virtuell auf dem Campus der Universität Siegen zusammenzubringen“, zu sensibilisieren, andere Perspektiven einzunehmen sowie dazu anzuregen, Ideen für eine Verbesserung der Inklusion zu entwickeln.

Im Rahmen des Projekttagess soll eine Diskussionsplattform entstehen, die ein vielfältiges Angebot zum Thema Inklusion außerhalb obligatorischer Lehrveranstaltungen bietet.

Es handelt sich um eine offene Veranstaltung. Ob Sie von Anfang bis Ende dabei sein wollen – oder ob Sie einfach nur bei einer der genannten Gelegenheiten vorbeischauchen möchten: Sie alle sind herzlich willkommen.

[Wir freuen uns, Sie beim Aktionstag zu begrüßen!](#)

Programm und Ablauf

10.00 Uhr

Dr. Sonja Weber-Menges, Servicebüro Inklusive Universität Siegen
Prof. Dr. Alexandra Nonnenmacher, Prorektorin für Bildung und Diversity, Universität Siegen

Grußwort und Einführung

11.00 Uhr

Dr. Birgit Drolshagen, Mitarbeiterin DoBuS (Bereich Behinderung und Studium) TU Dortmund, akademische Oberrätin am Fachgebiet Sehen, Sehbeeinträchtigung und Blindheit (Fakultät Rehabilitationswissenschaften)

Dr. Anne Haage, Mitarbeiterin DoBuS (Bereich Behinderung und Studium) TU Dortmund

Barrierefreiheit als Qualitätsmerkmal guter Lehre

Eine Hochschule für Alle ist ohne (digitale) Barrierefreiheit nicht umzusetzen. Selbst unter widrigen Bedingungen („Emergency Remote Teaching“, Hodges et al 2020) haben die drei digitalen Semester unter Pandemiebedingungen gezeigt, dass digitale Lehre das Studium für Studierende mit Behinderung verbessern kann und Barrieren der Präsenzlehre abbaut. Allerdings können auch neue Barrieren entstehen. Im Vortrag werden zentrale Ergebnisse aus Befragungen während der Pandemiesemester dargestellt und ein Lösungsraum für die gleichberechtigte Teilhabe an Studium und Lehre für Studierende mit Behinderungen skizziert.

12.15 Uhr

Dennis Sonne (Sittin´ Bull)

Sozialarbeiter, Musiker, Aktivist und Politiker

Wir können so viel voneinander lernen. Etwas bewegen anstatt uns voneinander zu entfernen!

Dennis Sonne ist seit einem Unfall querschnittsgelähmt. Als Rapper Sittin´Bull ist er auch in den Medien bekannt (u.a. in einem Werbespot für Amazon Alexa).

In seinem Vortrag thematisiert er Grundsätzliches zu Inklusion, auch an Beispielen anderer Länder. Er erzählt etwas zu seiner Person, seiner Musik und seiner Arbeit der vergangenen Jahre, sowie zu Gedanken, die das politische und mediale Feld betreffen.

Da unsere Gesellschaft im Bereich Inklusion schon weiter ist als das politische Feld, wird er auch dies in seinem Vortrag thematisieren - also auch mit der Brille des Politikers, denn er kandidiert zur Landtagswahl als Mensch mit Schwerbehinderung, um das Thema Inklusion, Barrierefreiheit und die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention zu fordern und umzusetzen. Bislang hat der Landtag NRW keinen "Experten in eigener Sache", der dieses Thema fokussiert.

Daraus sollen sich dann spannende Diskussionen ergeben.

Zudem besteht die Möglichkeit, im Anschluss im Musikvideo „Bunt“ einige seiner selbst komponierten Rap-Stücke anzuschauen, in denen er als Sittin´Bull seine Erfahrungen als „Mensch im Rollstuhl“ thematisiert, und dabei das positive Signal setzt, dass auch Menschen mit Handicap vieles schaffen können, wenn sie nur ihren Mut und ihre Hoffnung nicht aufgeben.

14.00 Uhr

Dipl. Wirt.-Inform. Sven Bittenbinder

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik / IT für die alternde Gesellschaft, Projekt iDESkmu, Universität Siegen

Barrierefreie Arbeitsplätze – Vorläufige Ergebnisse aus dem Projekt iDESkmu

Digitalisierung hat das Potenzial, die immer IT-lastiger werdenden Arbeitsplätze barrierefrei zu gestalten. Trotz gesetzlicher Regelungen sind aber nur die wenigsten IT-Arbeitsplätze mit barrierefreier Software ausgestattet. Das Projekt iDESkmu untersucht hier speziell Dokumenten-Management-Systeme auf die Nutzbarkeit von Blinden und Sehbehinderten in KMU. Im Vortrag werden die Herausforderungen für Unternehmen, Entwickelnde und Beschäftigte vorgestellt. Die bisherigen Erkenntnisse sowie einige Theorien und Ideen wollen wir dann im Anschluss gemeinsam mit Ihnen diskutieren.

16.00 Uhr

Nathalie Sorichter

Fachinformatikerin Anwendungsentwicklung
Spezialistin für Audiotaktile Medien im Arbeitsbereich Barrierefreie Medien
des Zentrums für Lernen und Innovation an der FernUniversität in Hagen

**Von Ressourcenmangel, Ratlosigkeit und geistigem Eigentum
Aus dem Alltag mit (barrierefreiem?) Lehrmaterial**

Das Selbstverständnis von Inklusion kämpft noch damit, Einzug in unser tägliches Denken und Handeln zu halten. Und da werden schon die Stimmen lauter nach zugänglichen Lehr- und Übungsmaterialien für alle, Lebenslangem Lernen und Chancengerechtigkeit. Aber wie sieht die Praxis aus? Wer soll die Inklusion umsetzen? Und was können Lehrende eigentlich selbst tun?

All diese Fragen soll der Vortrag beleuchten und anschließend in eine (kontroverse?) Diskussion übergehen.



Die Vorträge der Veranstaltung (ohne Diskussion) werden von uns im Sinne der Nachhaltigkeit mitgeschnitten, um sie später auf unserer Webseite <http://inklusive.uni-siegen.de> zu veröffentlichen. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich hinsichtlich des Datenschutzes damit einverstanden.

Einwahldaten zur Zoom-Konferenz:

Hier der kurze Link, QR Code und Einwahldaten: (Groß und Kleinschreibung muss beachtet werden)

<https://u-si.de/jkhMr>

QR-Code:



Einwahldaten Zoom mit ID und Passwort:

Meeting-ID: 969 3542 2281

Kenncode: s6gs+9VT

Sollten Sie für die Teilnahme spezielle Hilfen benötigen, wenden Sie sich bitte an das Servicebüro Inklusive Universität Siegen.

Für weitere Informationen:

Dr. Sonja Weber-Menges

Servicebüro Inklusive Universität Siegen

Beauftragte für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

Universität Siegen,

Adolf-Reichwein-Str. 2,

57068 Siegen

Raum: AR-D 4105

E-Mail: service-inklusion@uni-siegen.de

behindertenberatung@uni-siegen.de

Telefon: 0271-740 4233

Mobil: 0175-600 4044

<http://inklusive.uni-siegen.de>